



Gemeindeinformation

Herausgeber: Gemeinde Weissenbach
Erscheint kostenlos an jeden Haushalt
2. Jahrgang • Dezember 2012



der Gemeinde Weissenbach am Lech



Liebe Weissenbacher/innen!

Zum Jahresende danke ich wieder Allen, welche uneigennützig Arbeiten für die Allgemeinheit verrichtet haben. Im Besonderen allen Vereinsverantwortlichen aller Weissenbacher Vereine, der Bürgerinitiative Moosberglift und damit den Freiwilligen, welche am Moosberglift Dienst versehen sowie beim Gemeinderat für die konstruktive Mitarbeit.

Der Bürgermeister
Hans Dreier

Ich wünsche allen Gemeindegürgern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Hansjörg Wörz

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat am 1. Oktober 2012 einstimmig, Hansjörg Wörz auf Grund der langjährigen Tätigkeit als Chorleiter, langjähriger Leiter der Erwachsenenschule und der langjährigen Mitarbeit in den verschiedensten Vereinen das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Weissenbach zu verleihen.

Neben seiner 39-jährigen Schultätigkeit, davon 20 Jahre als Direktor der Volksschule Weissenbach hat er durch seine langjährige Mitarbeit in verschiedenen Vereinen, teilweise als Obmann und Komiteemitglied, das Vereinsgeschehen in Weissenbach mitgetragen.

Nach dem Weggang von Fritz Huber im Jahr 1975 leitet er noch immer den Kirchenchor. Ebenso stellte er sich durch seine Mitarbeit im Renovierungsausschuss bei der Kirchenrenovierung zur Verfügung.

Als Leiter der Erwachsenenschule kümmerte er sich seit 28 Jahren ebenfalls bis zum Ausscheiden als Volksschuldirektor um Fortbildungsmöglichkeiten der Weissenbacher Allgemeinheit in der Gemeinde.

Dafür wurde er auch vom Land Tirol (Bildungsforum) geehrt. Im Rahmen seiner Verabschiedungsfeier als Volksschuldirektor überreichte ihm Bürgermeister Hans Dreier am 23. November 2012 das Ehrenzeichen.



Moosberglift Weissenbach - Ski-Opening am Samstag, 22.12.2012

Preise: im Vorkauf Single-Saisonskarte € 25,- Familien-Saisonskarte € 35,-
Ab dem Ski-Opening
Tageskarte € 10,- Single-Saisonskarte € 35,- Familien-Saisonskarte € 45,-

Haushaltsplan 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.12.2012 den Haushaltsplan für das Jahr 2013 einstimmig mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.102.900 beschlossen. Die größte Ausgabe für das nächste Jahr sind diverse Erschließungen mit Wasser, Kanal und Straße, hierbei wurden € 500.000 veranschlagt. Der Sportverein Weißenbach bekommt für den Zu- und Umbau des Vereinshauses eine Förderung von maximal € 43.500,- aufgeteilt auf die Jahre 2013-2015.

Statistische Vergleichszahlen:

Stand 10.12.2012	2012	2011	2010
Einwohnerzahl	1262	1284	1309
Geburten	11	10	11
Sterbefälle	14	8	10
Zugezogen	77	66	77
Weggezogen	96	87	64
Hochzeiten	8	5	3
Kindergartenkinder inkl. Rieden	35	39	36
Volksschulkinder inkl. Rieden	47	36	40

Wasserversorgung – Investition für die Zukunft

Die Trinkwasserversorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Daseinsfürsorge einer Gemeinde. Daher hat sie ständig darauf Bedacht zu nehmen, die Trinkwasserspeicher, Grundwasserpumpen und das Wasserleitungsnetz in gutem Zustand zu erhalten. Haben wir uns im letzten Jahrzehnt damit befasst einen neuen Tiefbrunnen und einen neuen Hochbehälter zu errichten, so müssen wir uns zukünftig damit befassen, das zum Teil 80 Jahre alte Wasserleitungsnetz durch Sanierung zu entlasten und wo notwendig auszutauschen.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro DI Kiss aus Reutte wurde heuer eine Zustandsbewertung unseres Wasserleitungssystems erarbeitet. Dies brachte klar zu Tage, dass wir für den normalen Trinkwasserbedarf derzeit keine Probleme haben. Beim Löschwasser kann es aber zu Engpässen im Bereich Hotel Bären und im Bereich Schäfflershof kommen.

Die ständige Ortserweiterung in den letzten Jahrzehnten führt nun dazu, dass die in der Regel mit 80-er Wasserleitungsrohren gebaute, alte Ortswasserleitung auf Dauer nicht mehr ausreicht. Um eine, dem heutigen Stand angepasste Wasserversorgung für die Zukunft zu sichern, ist geplant, eine sogenannte zweite Hauptleitung im nördlichen Bereich im Oberbach und Unterbach zu errichten. Begonnen wird 2013 mit der Verbindungsspanne über den Weißenbach vom Tennisplatz bis

Scheiber Herbert und die Fertigstellung der heuer schon begonnenen Ringleitungsverbindung von der Viehweide gegenüber Pamperl Peter über die neu zu errichtende Zufahrt zum Schäfflershof gegenüber Pohler Klaus. Damit wird zugleich die Zufahrt Bichlgasse zum Schäfflershof entlastet.

Ebenso wird in diese Verbindung der notwendige Regenkanal für den in der roten Zone des Gipskarstgebietes gelegen Baulandes mitverlegt. Kleinere Erschließungen gibt es noch im Bereich Humpenhof. Im Zuge des geplanten Wasserleitungsbaues wird wo erforderlich auch der Abwasser- und Regenkanal mitverlegt.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 2,2 Mio. Euro. Die Bauzeit ist vorerst auf 10 Jahre festgelegt und kann sich je nach Maßgabe der finanziellen Mittel verlängern. Für die Baumaßnahmen 2013 sind € 500.000.- veranschlagt. Dafür sind bereits € 200.000.- aus dem Gemeindeausgleichsfonds zugesagt.

Ich bitte heute schon um Verständnis bei den betroffenen Anrainern, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu Einschränkungen oder Behinderungen kommt.

Vor jedem Baubeginn der einzelnen Abschnitte kommt es zur sogenannten Feintrassierung, zu der jeder betroffene Anrainer geladen wird. Sollte jemand Planeinsicht wünschen, kann er dies jederzeit während der Amtsstunden im Gemeindeamt wahrnehmen.

Errichtung einer Wohnanlage

im Siedlungsgebiet Oberbach/Pfarrweg

Die Tiroler Wohnungseigentumsgesellschaft (WE) errichtet im Siedlungsgebiet Oberbach/Pfarrweg eine Wohnanlage mit 2-Zimmer, 3-Zimmer und 4-Zimmerwohnungen. Insgesamt finden 12 Wohnungen in dem Gebäude Platz. Innerhalb eines halben Jahres waren alle Wohnungen überwiegend an Weißenbacher vergeben. Die Bauverhandlung wurde im November durchgeführt. Der Baubeginn soll möglichst im Frühjahr 2013 erfolgen.



Der neue Pfarrer stellt sich vor:

Liebe Mitchristinnen und
Mitchristen in Weißenbach!

Seit 1. September bin ich nun Ihr neuer Pfarrer und Seelsorger. Die Freude über meine neue Aufgabe ist aber auch von etwas Nervosität begleitet. Wie mein Vorgänger Pfr. Boguslaw werde ich im Pfarrhaus, dem Widum wohnen. So bitte ich Sie alle um Ihre Unterstützung und Bereitschaft zum persönlichen Kennenlernen der Gegebenheiten, Traditionen und Bräuche in der Pfarrgemeinde. Ich freue mich auf alle Begegnungen.

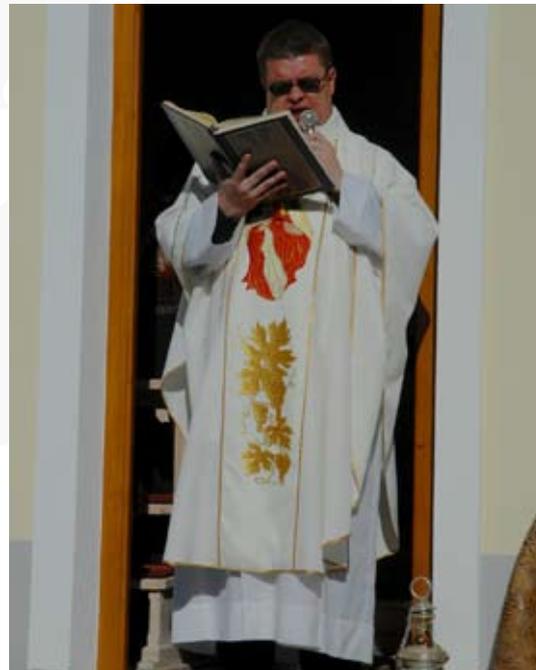
Kurz noch einige Zeilen zu meiner Person:

Mein Name ist Robert Mikolaj Guz und ich wurde am Nikolaustag 1961 geboren. Meine Heimatdiözese ist die Erzdiözese Lublin. Nach dem Abitur und dem Priesterseminar sowie den theologischen Studien (Magister der Theologie und Lic.iur.can. Kirchenrecht) wurde ich am 21. Dezember 1985 zum Priester geweiht - meinen Weihespruch habe ich aus dem 2. Korintherbrief ausgewählt:

„Die Liebe Christi drängt uns“ (2 Kor 5.14).

Verschiedene Aufgaben in der Seelsorge und am Erzbischöflichen Gericht waren meine bisherigen Tätigkeiten. Viele Jahre war ich in der Sommer- und Urlaubszeit in Deutschland und Österreich in verschiedenen Pfarreien als Priester tätig - so kann ich sagen, dass ich die deutsche Sprache gut beherrsche und eine gute Kommunikation und Gespräche keine Probleme darstellen.

Mein Einstand war bei Euch am Samstag, 1. September beim Abendgottesdienst mit Dekan Mag. Franz Neuner.



Schneeräumung

Wie mittlerweile bekannt sein dürfte, hat es einen Wechsel bei der Schneeräumung gegeben. Nachdem die Firma Josef Zotz GmbH im Sommer den Auftrag kündigte, kam es mittels Neuausschreibung zur Vergabe an Stefan Gruber. Die Jahrzehnte lange Ära der Firma Zotz GmbH war geprägt von großer Verlässlichkeit. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich bei der Firma Zotz GmbH und all ihren Fahrern für die gute und verlässliche Schneeräumung während der vergangenen Jahrzehnte. Dem neuen Schneeräumer Stefan Gruber wünschen wir bei der nicht immer dankbaren Aufgabe alles Gute.

Neuigkeiten aus dem schulischen Bereich

Seit Beginn des neuen Schuljahres bekleidet nun Hr. Dipl.-Päd. Gerhard Schaub die Direktorenstelle an der VS Weißenbach. In den folgenden Zeilen und anhand eines kurzen Steckbriefs soll die Bevölkerung von Weißenbach mehr über seinen beruflichen Werdegang und seine Person erfahren:

Liebe Weißenbacherinnen, liebe Weißenbacher!

Als neuer VS-Direktor von Weißenbach ist es mir eine Ehre, einige Zeilen an euch richten zu dürfen. Seit etwa Mitte August stehe ich nun voll und ganz im Dienste der Schülerinnen und Schüler eurer Gemeinde und durfte in den vergangenen vier Monaten bereits sehr viele positive Erfahrungen und Eindrücke von eurer Gemeinde sammeln und gewinnen.

Ein besonders großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle der Gemeindeführung, Hr. BGM Hans Dreier mitsamt seinem Team für die herzliche Aufnahme und die bereits konstruktiv angelauene Zusammenarbeit in sämtlichen schulischen Belangen aussprechen.

Es ist mir auch eine Freude, Fr. VOL Margareta Czekelius wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Nach knapp 25 Jahren als Lehrerin in Weißenbach musste sie aufgrund des Schülerrückgangs für die vergangenen 4 Jahre an die VS Höfen ausweichen. Da heuer eine Klasse mehr dazugekommen ist, konnte Margareta nun wieder zurück zu uns und ist derzeit mit den Kindern der 1. Klasse fleißig am Arbeiten. – In einem ersten Gespräch meinte sie mir gegenüber: „Für mich ist es so, als würde ich wieder nach Hause kommen.“ – Eine schöne Einstellung!

Die Gemeinde Weißenbach gratuliert

- Anna Sonnweber zum Lehrling des Monats Mai!
- Mario Pohler für das Große Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb 2012!
- Fabian Wanner ebenfalls für das Große Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb 2012



Mein innigster Dank gilt aber im Namen aller am Schulwesen beteiligten Personen den Schulkindern von Weißenbach, die meinen Arbeitsalltag und jenen meines Teams jeden Tag aufs Neue bereichern und zu einem großen Erlebnis machen.

Mehr über meine Person erfahrt ihr nun in folgendem Steckbrief.

Steckbrief des neuen VS-Direktors

Name: Gerhard Schaub
Wohnort: Bichlbach

Beruflicher Werdegang und Laufbahn, Qualifikationen:

Sept. 1993 – Juni 1996:

Ausbildung zum Hauptschullehrer in den Lehrämtern Mathematik, Geografie, Informatik

Sept. 1996 – Juli 1997:

Fachlehrer an der polytechnischen Schule in Kufstein

Oktober 1999 – März 2003:

Berufsbegleitendes Kontaktstudium an der Pädagogischen Akademie Stams zum Volksschullehrer

September 1997 – Juli 2012:

Betrauter Leiter an der 8-stufigen Volksschule in Namlos

Sept. 2012 - laufend

Direktor an der VS Weißenbach

Hobbys: Schifahren, Skitouren, Bergwandern, Klettern, Joggen, Schwimmen, gemütliche Treffen mit netten Menschen, Vereinstätigkeit (seit über 9 Jahren bin ich Kdt.-Stv. der Freiwilligen Feuerwehr in meinem Heimatort Bichlbach)

Mein Lieblingszitat:

„Jeder Mensch trägt den Keim zum Glück in sich, er muss diesen nur ans Licht heben.“

(Martin Seligman)

Personalwechsel

Neben dem kirchlichen und schulischen Wechsel in Person des neuen Herrn Pfarrers und des neuen Herrn Direktors kam es auch bei der Gemeinde zu mehreren Personalwechseln.

Florian Wilhelm wechselt vom Bauhof in die Funktion des Waldaufsehers und Markus Skabraut hat sich entschieden wieder in die Privatwirtschaft zu wechseln. Ich danke Markus Skabraut für die Mitarbeit im Gemeindebauhof und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Dadurch war es notwendig, zwei neue Bauhofmitarbeiter auszu-schreiben. Von mehreren Bewerbern wurden Johannes Scheiber und Klaus Forcher auserwählt und sie haben sich bereits bestens bewährt.



Johannes Scheiber Klaus Forcher



Nach dem endgültigen Aus in Sachen Naturparkhaus wurde das Areal des ehemaligen Gasthaus Post neu gestaltet.



Im heurigen Jahr nahm die unendliche Geschichte, die Errichtung einer neuen Speedwaybahn für den MSC Weißenbach, angrenzend am Fußballplatz sein Ende. Wie auf dem Foto ersichtlich gibt es schon das erste Eis. Momentan gleicht die Umgebungsfläche noch einer Baustelle. Im nächsten Jahr wird diese Baustelle fertiggestellt und alles wieder begrünt.



Nach 2-jähriger Bauzeit konnte die neue Wieskapelle fertiggestellt und am 21. Oktober eingeweiht werden.



Sanierung Friedhofsweg und Erweiterung Urnengräber

Jahresbericht Sozialausschuss

Im vergangenen Jahr wurden vom Sozialausschuss mit tatkräftiger Unterstützung des Seniorenteam wieder acht Seniorennachmittage veranstaltet, bei welchen wiederum abwechslungsreiche Programme mit Spielen, Musik, Filmen usw. angeboten wurde.

Bevor es dann in die Sommerpause ging, wurde der alljährliche Ausflug mit den Senioren organisiert, welcher diesmal nach Peißenberg ins Bergbaumuseum führte. Beim Besuch des Tiefstollens wurden uns somit interessante Einblicke in die vergangene Zeit des Bergbaus vermittelt. Nach ausreichendem Mittagessen gab es dann noch eine Schiffrundfahrt auf dem Staffelsee. Mit einem Einkehrschwung im Hotel Ammerwald ging dieser Tag schon wieder dem Ende zu.

Auf Grund von vorangegangenen Ausschüttungen aus dem Sozialfonds, beschlossen die Vereine, in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung zu Gunsten des Sozialfonds durchzuführen und nahmen die Idee – einen Flohmarkt anstatt eines Dorffests zu veranstalten – wahr.

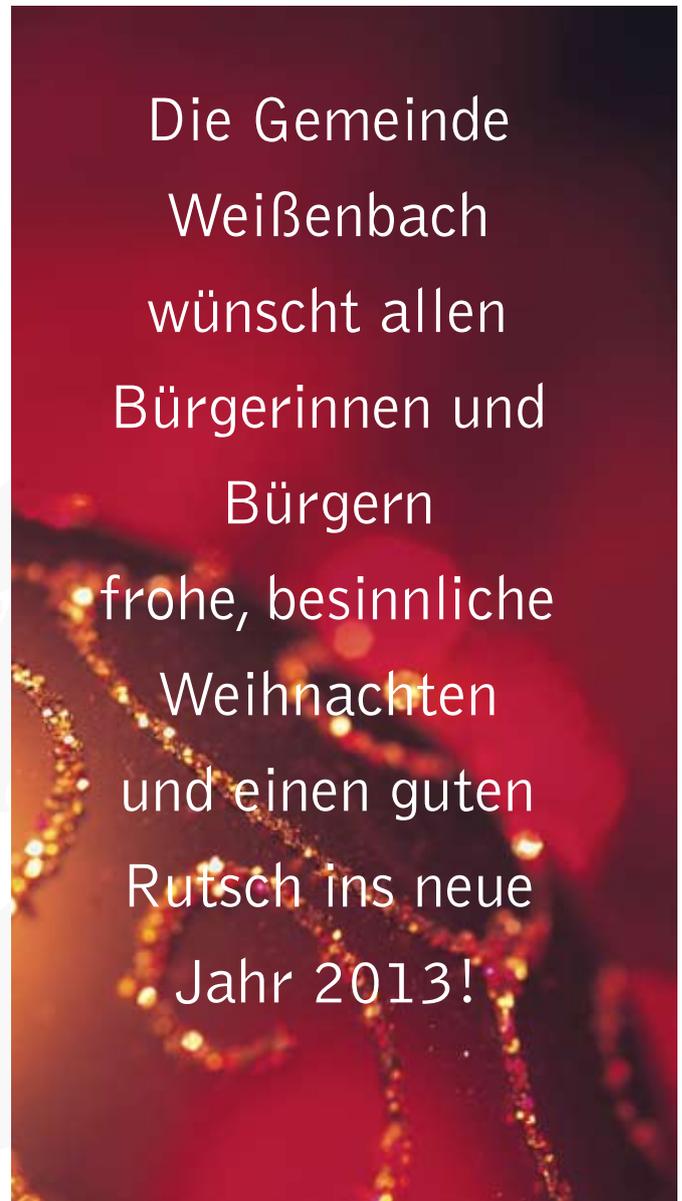
Wie sich im gesamten Verlauf von Planung bis zum Flohmarkt herausstellte war dies eine gute Alternative, mal etwas Neues auszuprobieren.

Der Flohmarkt als solches wurde sehr gut von der Dorfbevölkerung sowie Standbetreibern angenommen, wodurch schließlich ein Reinerlös (durch Standmieten und Verpflegung) von € 2.240.- dem Sozialfond zu Gute kam.

Auf Grund dieser guten Resonanz ist eine erneute Durchführung im kommenden Jahr möglich und wird in der nächsten Vereinesitzung besprochen werden.

Im Namen des Sozial-, Umwelt-, Sport- & Kultur-ausschusses möchte ich mich bei allen Personen – besonders dem Seniorenteam und den Vereinen – welche zur guten Zusammenarbeit über das ganze Jahr beitragen recht herzlich bedanken und wünsche allen gesegnete Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Klaus Scheiber
Obmann



Schnee-Express

Die Schnee-Express Karten zur kostenlosen Benützung der Züge auf der Außerfernbahn bis Garmisch-Partenkirchen liegen im Gemeindeamt auf. Ausgegeben werden die Karten an alle Personen, welche einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Weißenbach haben. Die Karte ermöglicht die kostenlose Zugbenützung zwischen Schönbichl (Vils) und Garmisch-Partenkirchen, in der Zeit vom 9.12.2012 bis 1.4.2013 von Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages sowie ganztägig an Wochenenden und Feiertagen.

Impressum:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Gemeinde Weißenbach am Lech an die Weißenbacher Bevölkerung. Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Weißenbach • Kirchplatz 3 • 6671 Weißenbach am Lech • Telefon 05678/5210 • Fax 05678/5210-17